

18. JANUAR 2022

**PÄDAGOGISCHES KONZEPT
OBERSTUFE
AN DER MINNA-SPECHT-
GEMEINSCHAFTSSCHULE**

IN DER GMS-OBERSTUFE IST ES UNS WICHTIG, BEZIEHUNG ZU LEBEN. WIR WOLLEN **GEMEINSAM** ZUM ABITUR.

Beziehung. Wir starten in Klasse 11 zu Beginn des Schuljahres mit einer **Kennenlernfahrt**. Woher kommen wir? Wo stehen wir? Wohin wollen wir? - Diese Fragestellungen bilden die Grundlage für einen intensiven Austausch. Wir möchten gemeinsam Zeit gestalten, Perspektiven eröffnen durch Fachexkursionen und/oder den Besuch einer Universität.

Entstehende Beziehungen vertiefen wir im Schulalltag anschließend in **Lerngemeinschaften**: In Kleingruppen lernen Schüler:innen miteinander in und außerhalb der Schule und unterstützen und helfen sich gegenseitig beim Lernen. Dabei halten die Schüler:innen engen Kontakt mit den Fachlehrkräften.

In **zusätzlichen Übungseinheiten** fördern gymnasiale Lehrkräfte Lernende in den Hauptfächern, mit einem Schwerpunkt in Mathematik. Die Lehrkräfte begleiten Lernende auch in Lerncoachingsequenzen: Jeder Lernbegleiter unterstützt bestimmte Lerngemeinschaften in seinen Sprechstunden. So bleibt die individuelle Lernentwicklung und Lernorganisation im Blick.

Kommunikation unter allen Beteiligten ist dabei ein zentrales Instrument. Verbindliche **Kommunikationsstrukturen**, wie die Nutzung des schuleigenen Messengers (z.B. in Fach- und Klassengruppen) und unserer Lernplattform „Itslearning“, fördern den fachlichen Austausch und die Feedback-Kultur aller am Schulleben Beteiligten. Ein Schülerrat gestaltet die Rahmenbedingungen des Lernens mit, Demokratieerleben wird möglich.

IN DER GMS-OBERSTUFE IST ES UNS WICHTIG, VORWISSEN ANZUERKENNEN UND DARAN ANZUKNÜPFEN.

Diagnose. Eine fundierte **Lernstandsdiagnose** ist für uns der Startpunkt für eine zielorientierte und individuelle Lernplanung. Zu Beginn von Klasse 11 erhalten Schüler:innen Rückmeldung über ihren individuellen Lernstand; dies geschieht mit Hilfe von Tests, die mit Fachlandkarten vernetzt sind.

Auf der Basis dieser Rückmeldungen gestalten die Schüler:innen individuelle **Lernpläne**, indem sie die für sie wichtigen Arbeitsfelder auf den Fachlandkarten markieren. Diese Schwerpunkte bearbeiten die Schüler:innen in Lerngemeinschaften, Übungen (zwei Wochenstunden) und zu Hause.

IN DER GMS-OBERSTUFE IST ES UNS WICHTIG, NAH AN DEN LERNPROZESSEN ZU UNTERSTÜTZEN.

Lernbegleitung. Alle Schüler:innen der GMS-Oberstufe bringen Stärken mit. Eine unterstützende Lernbegleitung fördert die individuelle Entfaltung von Stärken und Entwicklungsfeldern. Die **persönlichen Lernpläne** werden in **Lerngemeinschaften, Übungen** und zu Hause bearbeitet. Die Lernprozesse sind mit dem Fachunterricht über verbindliche digitale Rückmeldungen und zu stellende Fragen vernetzt. Lehrkräfte und Schüler:innen reflektieren die Lernprozesse zu Beginn des Unterrichts. Auf diese Weise entsteht eine intelligente Vernetzung von selbstgesteuerten Arbeitsprozessen und den Stärken der Lehrkräfte, die schnell Wissen vermitteln und vernetzen können.

Wir begleiten das gymnasiale Lernen, indem wir den Zugang zu Lernwegen und Lernquellen eröffnen und sichtbar machen. So entsteht methodisches, eigenverantwortliches und an Verbindlichkeit orientiertes Arbeiten.

IN DER GMS-OBERSTUFE IST ES UNS WICHTIG, DAS LERNEN IN EINEM STABILEN RAHMEN ZUVERLÄSSIG ZU GESTALTEN.

Verbindlichkeit und Verantwortung. Stärken- und entwicklungsorientiertes Lernen braucht Verbindlichkeit. Diese Verbindlichkeit entsteht aus einer **Grundhaltung der Verantwortung für das eigene Lernen** und mit Hilfe von **nachhaltigen Strukturen** für das Lernen. Dies sind zum Beispiel die **verbindlichen Lernzeiten** (Lerngemeinschaften am Nachmittag und

Übungen neben dem regulären Fachunterricht) sowie eine **strukturierte Kommunikation** zwischen allen Beteiligten. Schüler:innen melden Lernerfolge, Erkenntnisse und Fragen sowohl in standardisierten Formularen als auch individualisiert digital an ihre Fachlehrkräfte weiter. Zum Lernen in der Oberstufe der Gemeinschaftsschule gehört auch die Bereitschaft der einzelnen Schüler zur **Übernahme von fachorientierten Arbeitsaufträgen**.

Das **selbstständige Vor- und Nacharbeiten** stellt einen fortlaufenden Bezug zu den Unterrichtsinhalten her. Das bedeutet, dass Schüler:innen nach dem Unterricht Inhalte üben, anwenden und mit bereits gelerntem vernetzen. Ausgesuchte Teile dieser Nachbereitung reichen die Schüler:innen über die digitale Lernplattform Itslearning bei den Lehrkräften ein.